

Ruteneigenschaften

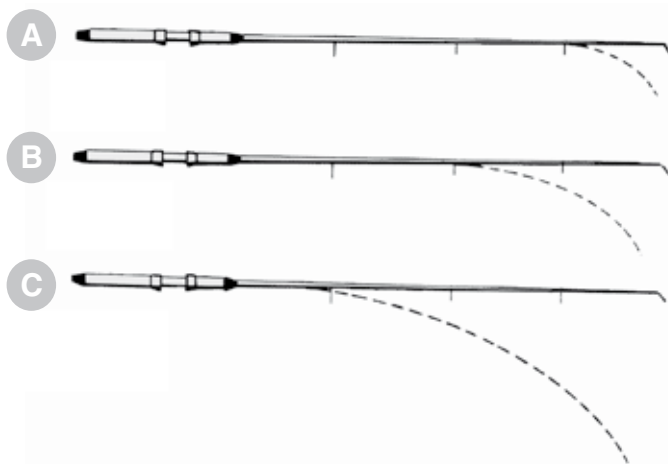


Die wichtigsten Eigenschaften einer Rute sind:

- **Biegeverhalten unter Last**
auch bezeichnet als **Aktion**
- **Wurfleistung**,
ausgedrückt durch das **Wurfgewicht**
(= Gewicht der kompletten Montage einschließlich Natur- / Kunstköder) angegeben in **Gramm oder lb (Pfund-Testkurve)**
Ein lb entspricht ca. 30 g Wurfgewicht.

8 kg mit der Angel heben (nicht zur Nachahmung empfohlen!)

Rutenaktion



Unter dem Begriff „Aktion“ versteht man bei Angelruten das Durchbiegeverhalten unter Last, d. h. Aufbau und Abbau einer Federkraft.

Je nach Hersteller gibt es verschiedene Aktionsstufen mit unterschiedlicher Bezeichnung.

Die wichtigsten Aktionsstufen:

- A **Spitzenaktion**
- B **Mittlere (Semiparabolische) Aktion**
- C **Parabolische Aktion**

Aktionsstufen:	Rutenverhalten:	... typisch für:
Spitzen-Aktion	im Rückgrat steif, Biegung nur an der Spitze	<ul style="list-style-type: none"> • Stippruten • Matchruten • Feederruten
Mittlere Aktion (Semiparabolische Aktion)	im Rückgrat weich bis mittelhart, Biegung ca. Mitte bis Spitze	<ul style="list-style-type: none"> • Ruten zum Friedfischangeln • Allroundruten • Spinnruten • Sbirolino-Ruten
Parabolische Aktion	im Rückgrat gleichmäßig, Biegung von der Spitze bis zum Griff	<ul style="list-style-type: none"> • Ruten für schwere Fischerei (Binnen- und Meeresfischen) • Fliegenruten

Wurfleistung



Die maximale Belastbarkeit einer Rute beim Wurf wird ausgedrückt durch das Wurfgewicht in Gramm oder lb (Pfund-Testkurve). Das Wurfgewicht bezieht sich auf das Gewicht der auszuwerfenden Angelmontage, d. h. das Gewicht der montierten Köder, Bleie, Schnur, Schwimmer etc..

Nach ihrem Wurfgewicht lassen sich Angelruten einteilen in:

- **leichte Ruten**
Wurfgewicht: **bis 30 g (1 lb)**
- **mittlere Ruten**
Wurfgewicht: **bis 60 g (2 lb)**
- **schwere Ruten**
Wurfgewicht: **bis 100 g (3 lb)**
- **Pilk- und Brandungsruten**
Wurfgewicht: **bis 300 g (10 lb)**

Eine andere Einteilung haben **Fliegenruten** und Ruten für das **Big-Game-Fischen**.

Belaste eine Rute nie über das angegebene Wurfgewicht!

Fliegenruten werden nach **AFTMA-Regeln** (American Fishing Tackle Manufacturers Association = Organisation amerikanischer Angelgerätehersteller) eingeteilt.

Ruten für Big-Game-Fischen unterliegen den Regeln der **IGFA** (International Game Fish Association).

Big-Game-Ruten sind Angelruten für die Meeresfischerei in Längen von 1,6 - 2,2 m und Stärken (IGFA-Klassen) von 6 - 180 lbs:

- Ruten von 6 - 20 lbs sind leichte Ruten.
- Ruten von 30 - 50 lbs sind mittlere Ruten.
- Ruten von 80 - 180 lbs sind schwere Ruten.

Typische Erkennungsmerkmale der Big-Game-Ruten sind der abnehmbare Griff (meist Aluminium) und die Rollenringe. Zu achten ist auf die passende Schnurstärke, angegeben in IGFA-Klassen.

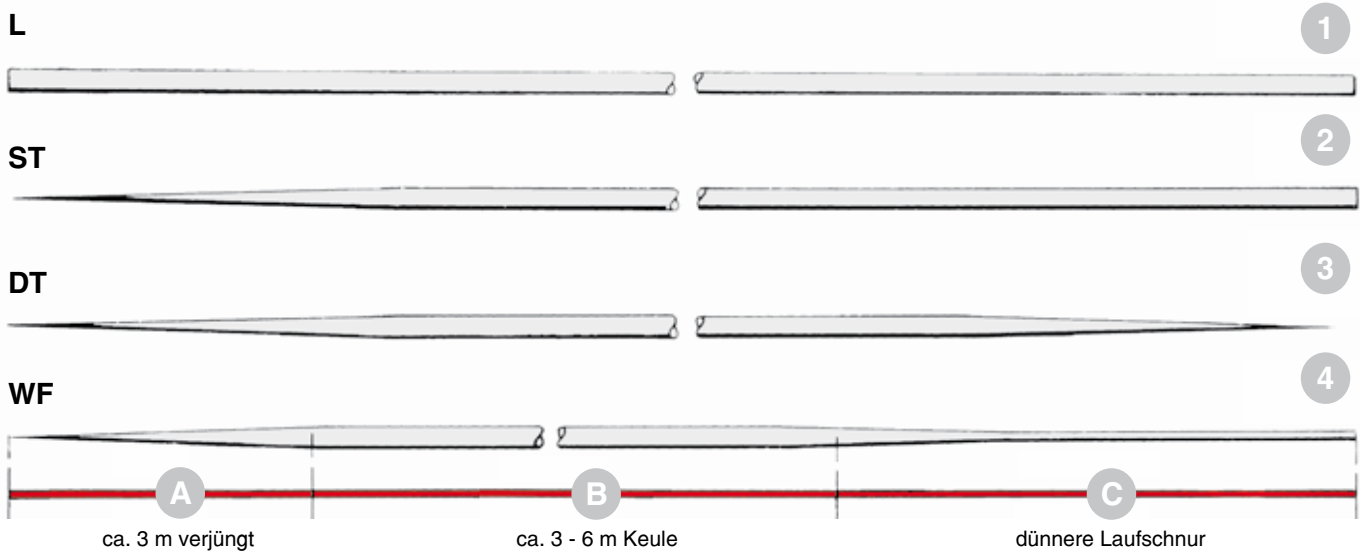


Fliegenschnüre - Länge

Die Fliegenschnurlänge wird in **Yards (yds)** angegeben. 1 Yard entspricht **0,914 m**. Fliegenschnüre haben eine Länge von **25 - 40 yds** (entspricht ca. **23 - 36 m**).



Fliegenschnüre - Formen



Man unterscheidet:	Typische Merkmale:	AFTMA-Bezeichnung:
1 Parallele Schnur	Die Schnur besitzt auf der Gesamtlänge eine parallele Form .	L von engl. „level“ = parallel
2 einseitig verjüngte Schnur	Die Schnur läuft einseitig im Vorder- teil spitz aus.	ST von engl. „single taper“ = einseitig verjüngt
3 doppelseitig verjüngte Schnur	Die Schnur läuft an beiden Enden spitz aus (kann nach Abnutzung um- gespult werden).	DT von engl. „double taper“ = doppelseitig verjüngt
4 keulenförmige Schnur auch bezeichnet als Keulenschnur oder als Torpedoschnur	Die Schnur hat am vorderen Ende eine kurze Verjüngung (A) . Daran schließt ein ca. 3 - 6 m langer, dicker Teil, die Keule (B) an. Die Keule geht in die etwas dünnere Laufschnur (C) über.	WF von engl. „weight forward“ = Gewicht nach vorne verlagert